# Ausländisches.

### Brandenburg.

Potsdam. — In Potsdam erschoß sich der Major a. D. von Brehmer der den Krieg von 1870—71 mit Auszeichnung mitgemacht und das Eiserne Kreuz erhalten hat. Allem Anschein nach liegt Trübsinn der That zu Grunde.

Alt-Lewin. — Bei einer Zecherei hat sich ein kürzlich hier zugezogener, unter dem Namen „Emil" bekannter Arbeiter todtgetrunken. Es ist eine Untersuchung eingeleitet, die für die Betheiligten, trotzdem der Arbeiter ein notorischer Trinker war, leicht einen üblen Ausgang nehmen kann.

Cottbus. — In der Professor Thiem'schen Klinik ist der Seminarist Schummel, der sich eine Revolverkugel in den Kopf schoß, seinen Verletzungen erlegen. Es handelt sich um einen Selbstmord, denn Sch. hatte in einem an die Eltern geschriebenen Briefe Abschied genommen.

Nahausen. — Bei der Ersatzwahl zur Gemeindevertretung wurden Joh. Zäpernick, Ernst Holtz und Bäckermeister W. Westphal gewählt.

Peitz. — Hier starb im 91. Lebensjahre unser ältester Bürger, Rentier und Tuchmachermeister aus der Zeit, wo die Tuchmacherei noch auf Holzstühlen betrieben wurde und in Peitz die Tuchmacherei auf der Höhe stand.

Sachsendorf. — An Stelle des Pfarrers Köppel in Sachsendorf ist dem Oberpfarrer Nürnberger in Seelow die nebenamtliche Verwaltung der Kreisschulinspektion Frankfurt 4 übertragen worden.

Schönfließ. — Hier beging der Hausdiener Michael Wall des Hotelbesitzers Guhde das 25jährige Arbeitsjubiläum. In Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste überreichte ihm sein Dienstherr u. a. ein namhaftes Geldgeschenk.

Forst. — Lehrer Paul Bötticher an der Volksschule 3 konnte unter Ehrenbezeugungen seiner Collegen das 25jährige Amtsjubiläum begehen.

Göritz a. O. — Kürzlich trat hier der gewiß seltene Fall ein, daß zwei Paare, von denen die beiden Männer sowohl wie die Frauen körperlich und geistig noch recht rüstig sind, ihre goldene Hochzeit feierten. Es sind dies das Arbeiter Lehmann'sche und das Kohlenhändler Buchin'sche Ehepaar.

### Provinz Ostpreußen.

Königsberg. — Kürzlich löste sich von dem Hause Fleischbrückenstr., Ecke Hofgasse, ein Stück Sims und traf den Uhrmacherlehrling Walter Domnig so unglücklich am Kopfe, daß er mit schweren Verletzungen nach dem Krankenhaus gebracht werden mußte, wo er Nachts gestorben ist.

Allenstein. — Wegen Selbstverstümmelung verurtheilte das Kriegsgericht den Musketier Wilhelm Lehmann vom 150. Inf.-Regt. zu einem Jahr Gefängniß.

Bartenstein. — Sein Amt niedergelegt hat Beigeordneter Wurm, der früher 20 Jahre als Stadtverordneter und 13 Jahre als Vorsteher thätig war. Beigeordneter war Herr Wurm seit zwanzig Jahren.

Christburg. — Zu Stadtverordneten wurden gewählt die Herren Rentier Hauptmann a. D. Schubert und Kaufmann J. Sommerfeld.

Fischhausen. — Besitzer Homp in dem drei Kilometer von hier unmittelbar an der See gelegenen Dorfe Sanglienen hat seine etwa 105 Hektar große Besitzung an Herrn Seemann aus Littausdorf für 210,000 Mark verkauft.

### Provinz Westpreußen.

Danzig. — Vor Kurzem betrat in der Olivaer Straße zu Neufahrwasser der Arbeiter Strahl aus Brösen wenige Meter vor einem von Danzig kommenden Motorwagen das Geleis der Straßenbahn, stellte sich mit ausgebreiteten Armen dem Motorwagen entgegen und ließ sich überfahren.

Marienwerder. — Das Gasthaus des Herrn Seefeldt in Kirchenjahn ist für 80,000 Mark an den Eisenbahnfiskus verkauft worden. Das Grundstück wird für den Bahnbau Marienwerder-Schmentau gebraucht.

Ein Opfer des Alkohols ist der 47 Jahre alte Arbeiter Gustav Schulz geworden. Sch., ein Familienvater, hatte sich einen Neubau als Schlafstätte ausgesucht, wo er als Leiche aufgefunden wurde. Ein Herzschlag hatte seinen Tod herbeigeführt.

Dirschau. — Der siebzehnjährige Knecht Johann Heinz aus Baldau fiel bei der Heimkehr auf der Pflasterstraße vom Pferde und wurde mit dem Kopfe so unglücklich gegen einen Stein geschleudert, daß der Tod sofort eintrat.

Der frühere technische Direktor der Zuckerfabrik Dirschau, Franz Knauer, ist im Alter von 72 Jahren in Danzig, wo er seinen Wohnsitz genommen hatte, gestorben. Herr Knauer hat eine 50jährige Entwicklungsperiode der deutschen Zuckerindustrie nicht nur miterlebt, sondern auch als Pionier schaffend und bahnbrechend mitgewirkt. Am 1. Juli 1907 trat er, nachdem er 25 Jahre dem technischen Betrieb der Zuckerfabrik Dirschau erfolgreich geleitet, in den Ruhestand.

Elbing. — Das Schwurgericht hat den Bankdirektor Woelke wegen Depotvergehens und Betruges zu zehn Jahren Zuchthaus und den Prokuristen zu fünf Jahren Gefängniß verurtheilt.

### Provinz Pommern.

Stettin. — Zwei der ältesten Schiffsjungen unserer Marine, der Oberwerftinspektor Dahms in Kiel und der Hafenmeister Kraft in Friedrichstadt, feierten ihr 50jähriges Dienstjubiläum. Sie traten in Stettin bez. in Swinemünde ein und unternahmen ihre erste Fahrt in die pommer'schen Gewässer mit dem damaligen Schiffsjungen-Schulschiff Merkur.

Hier starb im Alter von 57 Jahren Justizrath Max Beermann, einst einer der gesuchtesten Rechtsanwälte unserer Stadt. Ueberanstrengung führte zu seiner geistigen Umnachtung, in welcher ihm nach langen Leiden der Tod jetzt ein Erlöser wurde.

Gollnow. — Kürzlich traf hier die Bestätigung des Ministeriums von der Umwandlung der hiesigen höheren Knabenschule in ein Realprogymnasium ein. Das Gymnasium wird bis Unter-Tertia übernommen, so daß April 1910 die erste Prüfung zur Berechtigung zum Einjährigendienst stattfindet. Rektor Keding, bisheriger Leiter der Schule, wurde zum Direktor des neuen Gymnasiums ernannt.

### Provinz Posen.

Posen. — Der Gendarmerie-Wachtmeister Bubeg aus Doiewo kam, als er in Lassa zur Heimfahrt in den Zug nach Posen steigen wollte, infolge eines Fehltritts unter die Räder und wurde getödtet.

Vom Kriegsgericht der 10. Division wurde der Sergeant Jaenisch vom Infanterie-Regiment No. 47 wegen Mißhandlung Untergebener zu vier Wochen Mittelarrest verurtheilt. Er hatte einen Musketier hintereinander fünfzigmal Kniebeuge machen und hierbei jedesmal einen gefüllten Kohleneimer strecken lassen.

Bromberg. — Wegen gewerbsmäßigen Jagdvergehens bezw. Beihilfe dazu wurde von der hiesigen Strafkammer der Besitzer Karl Huth aus Stronnau zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Die Kriminalpolizei verhaftete den Maschinenschlosser Otto Draeger unter dem dringenden Verdacht, der Urheber des Strausberger Eisenbahnunglücks zu sein. Auf ihn paßt das Signalement des Schlüsselbestellers. Außerdem hat er sich damals in der Strausberger Gegend aufgehalten. Er konnte aber seine Unschuld nachweisen und wurde entlassen.

### Provinz Schlesien.

Breslau. — Der 72jährige Stellenbesitzer Gebauer, der seit längerer Zeit mit seiner Familie in Unfrieden lebt, nahm mehrere Bündel Stroh, das er vorher mit Petroleum getränkt hatte, zündete es an und warf es an die Betten, in denen sich seine Ehefrau sowie eine siebzehnjährige Enkeltochter und die Frau des jungen Gebauer befanden. Alle drei erlitten schwere Brandwunden. An dem Aufkommen des Kindes wird gezweifelt. Gebauer, der dann mit einer Axt auf den Sohn eindrang, konnte nur mit vieler Mühe gebändigt werden.

Brieg. — Durch ein eigenartiges Unglück verlor der Besitzer Geisler aus Piastenthal zwei starke Arbeitspferde. Derselbe hatte in Groß-Leubusch ein Fuder Weiden abgeladen und ließ dann den Wagen mit den angeschirrten Pferden vor dem Schelzke'schen Gasthause stehen. Anscheinend um ihren Durst zu löschen, liefen die Rosse nach dem nahen Wasserloche, wurden aber von dem ins Rollen gerathenen Wagen so tief hineingedrückt, daß sie ertranken.

Primkenau. — Der Magistrat und die Stadtverordneten haben einstimmig den Neubau eines Rathhauses beschlossen.

### Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. — Die 60. Wiederkehr des Tages der Erhebung Schleswig-Holsteins ward in fast allen Städten und Gemeinden in der Provinz festlich begangen.

Barmstedt. — Hier starb im 75. Lebensjahre der Rentner, frühere Brennereibesitzer Greve. Er war von 1869 bis 1881 Bürgermeister unserer Stadt. Er war Mitbegründer des hiesigen Kreditvereins.

Heiligenhafen. — Durch ein bedeutendes Feuer wurde in Dazendorf das Gewese des Landmannes Neumann, eine Scheune und ein Wohnhaus, eingeäschert. Während es gelang, alles Vieh zu retten, verbrannten sämmtliche Futtervorräthe u. s. w. Das Gewese des Amtsvorstehers Otto Strom, das auch schon brannte, konnte nur mit äußerster Anstrengung gerettet werden. Die Entstehungsursache ist unbekannt.

### Provinz Sachsen und Thüringen

Vom Eichsfelde. — Einen schaurigen Fund machte der Hofmeister vom Rittergut in Berlingerode. Auf einem Gange durch das sogen. Klusholz zwischen Berlingerode und Steinbach sah er die Leiche eines unbekannten Mannes an einem Baume hängen. Gesicht und Hände waren von Raubvögeln zerhackt. In dem Todten will man den seit ½ Jahr vermißten Jos. Weber aus Steinbach wieder erkennen.

Erfurt. — Die Strafkammer verurtheilte den Arzt Dr. med. Hilmar Pfretsch aus Berlin wegen Vornahme unzüchtiger Handlungen an Kranken, verübt im Erfurter städtischen Krankenhause, zu einjährigem Gefängniß und dreijährigem Ehrverlust bei sofortiger Verhaftung.

Faltenberg. — Der seit Ende Januar in Uebigau vermißte 16jährige Tischlerlehrling P. Wahn, von dem man annehmen mußte, daß er sich ein Leid angethan hat, ist jetzt endlich beim Dorfe München todt aus der Schwarzen Elster gezogen worden.

Greiz. — Vom hiesigen Landgericht wurde der zwölfjährige Schulknabe Kupfer von hier unter Einbeziehung einer im Dezember v. J. gleichfalls wegen schweren Diebstahls erkannten sechswöchigen Gefängnißstrafe zu einer Gesammtstrafe von vier Monaten Gefängniß verurtheilt.

Heringen a. W. — Im Schacht Aleandershall bei Dippach verunglückte der 27jährige Bergmann Tann aus Rasdorf. Sein Nebenmann fand ihn todt neben dem Wagen liegen. Man vermuthet, daß Tann sich ermüdet auf seinen Wagen gesetzt hatte, von dem er dann so unglücklich gefallen ist, daß er sich das Genick brach.

Jeßnitz. — In der Gemeinderaths-Sitzung wurde Herr Hause auf drei Jahre wiedergewählt und die Pflasterung des Walles mit 4500 M. genehmigt.

Stadtsekretär Dogs ist zum Bürgermeister von Dardesheim bei Halberstadt gewählt worden.

Meiningen. — Herzog Georg der Zweite, welcher augenblicklich mit seiner Gemahlin, Freifrau von Heldburg, auf Kap St. Martin bei Mentone weilt, feierte sein 40jähriges Jubiläum als preußischer General der Infanterie. Herzog Georg ist gegenwärtig der älteste preußische General der Infanterie. Er bekleidet übrigens denselben Rang auch in der sächsischen Armee. Herzog Georg vollendet in wenigen Wochen sein 82. Lebensjahr und ist der älteste regierende deutsche Fürst.

### Rheinland und Westphalen.

Duisburg. — Kürzlich brannten das Wohnhaus und die Werkstattgebäude des Schmiedemeisters Laube in der Hafenstraße zu Homberg am Rhein bis auf die Umfassungsmauern vollständig nieder. Die Ursache des Feuers, das in den Anbauten entstanden ist, ist noch nicht festgestellt.

Elberfeld. — Zwei tödtliche Unglücksfälle ereigneten sich hier. Beim Ueberschreiten der Geleise auf dem Bahnhof Döppersberg wurde der Wagenputzer Adolf Lücker von einer Lokomotive erfaßt, beide Hände wurden ihm abgefahren, außerdem erlitt er einen Oberschenkelbruch. Zwei Stunden nach der Einbringung des Schwerverletzten ins Krankenhaus starb er.

Eller. — Aus Burkhartsdorf im Erzgebirge trifft die Nachricht ein, daß der Müllergeselle Wenzel Nase, der am Fastensonntag den Ueberfall auf den Mühlenbesitzer Adolf Wirtz verübte, verhaftet worden sei.

Essen. — Die Duisburger Pianofabrik von Schneider und Sohn wurde durch Feuer theilweise zerstört. Die drei Geschäftsinhaber wurden unter dem Verdachte der Brandstiftung verhaftet.

In Königsborn hat die Frau des Bahnassistenten Müller ihre beiden Kinder im Alter von 3 und 6½ Jahren und sich selbst in einem Bache ertränkt. Man nimmt an, daß die Frau in einem Anfall von Geistesstörung gehandelt hat.

München-Gladbach. — Im Hauptbahnhofe wurde in einem Wagenabtheile 3. Klasse der Student Bossen aus Ratheim todt aufgefunden. Es scheint ein Selbstmord vorzuliegen.

### Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Nach kurzer Krankheit verstarb der Oberlandesgerichtsrath Dr. Franz Lickenheld. Der Verstorbene war eine in allen Kreisen beliebte und geschätzte Persönlichkeit.

Nach kurzer schwerer Krankheit verschied der hier allgemein bekannte und geachtete Dr. K. Röder.

Die Generalmajors z. D. Frhr. v. Rotsmann, langjähriger Adjutant des Prinzen Alexander von Hessen, und v. Herff, langjähriger Großherzoglicher Flügeladjutant, konnten auf den Tag zurückblicken, an dem sie vor 60 Jahren in das 2., bezw. 1. Hessische Infanterie-Regiment eintraten.

Alzey. — Es wurde auf dem Uebergang der Weiche im hiesigen Bahnhofe der dort arbeitende Weichenschlosser Georg Achenbach von einem rückwärts fahrenden Zuge überfahren und war sofort todt.

Birkenau. — Die bekannte, im Weinheimer Thal gelegene Edmund Spengler'sche Mahlmühle wurde von einem Herrn aus Mannheim für die Summe von 54,000 Mark angekauft.

### Provinz Hannover und Braunschweig.

Göttingen. — Der Sanskritist Kielhorn ist im Alter von 68 Jahren plötzlich gestorben; er wurde im Bahnhofsgebäude von einem Schlaganfall getroffen, dem er nach wenigen Minuten erlag. Mit Kielhorn verliert die indogermanische Sprachwissenschaft einen ihrer angesehensten und gelehrtesten Vertreter, dem namentlich in Bezug auf Kenntniß der indischen Grammatik und der Inschriften nur wenige gleichkamen.

Hämelschenburg. — Nachdem der bisherige Gemeindevorsteher, Kleinkötner Heinr. Reese, infolge seines hohen Alters sein Amt niedergelegt hatte, mußte die letzte Gemeindeversammlung zur Neuwahl schreiten. Gewählt wurde mit 228 Stimmen der Kleinkötner Wilhelm Ottolien No. 17. Reese stand seit dem 16. Januar 1880 an der Spitze der Gemeinde. In Anerkennung seiner treuen Amtsführung wurde ihm 1905 vom König das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Osnabrück. — Wegen thätlicher Beleidigung in zwei Fällen ist am 10. Dezember v. Js. vom Landgericht Osnabrück der Klempner Johannes Honderlage zu 5 Monaten Gefängniß verurtheilt worden. Er hat im Oktober vor. Js. zwei Mädchen von 12 und 13 Jahren auf der Straße den Zopf abgeschnitten und mit nach Haue genommen. In seiner Wohnung wurde eine ganze Mustersammlung von abgeschnittenen Zöpfen mit Schleifen vorgefunden. Er hat zugestanden, daß er die Zöpfe dazu benutzt hat, um sich in einen sinnlichen Erregungszustand zu versetzen. Schon früher ist er wegen ähnlicher Thaten oft bestraft worden. Die Revision des Angeklagten wurde vom Reichsgericht in Leipzig verworfen.

### Mecklenburg.

Schwerin. — Der Großherzog schenkte dem Schriftsetzerlehrling Magerfleisch hierselbst, der einen auf dem Burgsee eingebrochenen Knaben mit eigener Lebensgefahr vom Tode des Ertrinkens rettete, eine silberne Taschenuhr.

Güstrow. — Es feierte hier Hr. Gelbgießer Prahst sein 50jähriges Bürgerjubiläum.

### Oldenburg.

Almsloh. — Vom Pferde erschlagen wurde der 75 Jahre alte Landmann Strudthoff.

Neuende. — Das Fest der goldenen Hochzeit feierten die Eheleute Freese in Neuenderkirchreihe.

### Hessen-Kassel.

Kassel. — 25 Jahre sind es seit Herr Kaufmann August Lichtenstein bei der Firma Otto Schlafke, Likörfabrik, deren Prokurist er jetzt ist, seine Thätigkeit ausübt.

In der Waggonfabrik von Wegmann & Co. feierte Herr Prokurist Köhler sein 25jähriges Jubiläum.

Biedenkopf. — Der seitherige kommissarische Landrath, Herr Regierungs-Assessor Daniels, wurde kürzlich zum Landrath des hiesigen Kreises ernannt.

Frankenhausen. — Beim Holzhacken flog dem Schreinermeister Martin Kassel von hier ein schweres Stück Holz so unglücklich an ein Bein, daß dasselbe gebrochen wurde.

Frankfurt. — Das Schwurgericht verurtheilte den Postboten Leonhard Hübner von hier zu 1¼ Jahren Zuchthaus, weil er sein uneheliches Kind mit Salzsäure zu vergiften gesucht hatte.

### Königreich Sachsen.

Dresden. — Dem juristischen Hilfsarbeiter beim Evang.-lutherischen Landeskonsistorium, Regierungsassessor Dr. Ilberg, ist Titel und Rang als Konsistorialrath verliehen worden.

Brockau. — Herr Förster Friedrich Böttcher in Brockau machte seinen gewohnten Ausgang in den Weberverein. Dort war der 71 Jahre alte Herr mit seinen Altersgenossen froh und heiter. Als er am Abend seinen gewohnten Weg nach Hause antrat, ist er, da es sehr finster und der Boden sehr schlüpfrig war, vom Wege abgekommen und in den Dorfteich gefallen und ertrunken.

Mittweida. — Hier stürzte das zweijährige Töchterchen des Malers Härtel aus der im zweiten Stock gelegenen elterlichen Wohnung auf den Fußweg hinab und starb infolge der schweren Verletzungen.

Oberrossau. — Der Blitz schlug in das Anwesen des Wirthschaftsbesitzers Sachse und richtete schweren Schaden an.

Pleißa. — Der seit 6 Wochen vermißte Humorist Schettler aus Pleißa wurde am Todtenstein von Spaziergängern erhängt aufgefunden.

### Bayern und Rheinpfalz.

München. — In dem Hause Hochbrückenstraße No. 3 erschoß sich der dort etablirte Bankier Karl Kolb. Ueber die Motive der That cirkuliren Muthmaßungen, denen aber bisher jede Unterlage fehlt. Die Familie führt sie auf eine seit längerer Zeit wahrnehmbare Depression zurück, deren Ursache ein sehr schmerzhaftes Ohrenleiden gewesen sei. — Im südlichen Friedhofe wurde ein Mann beerdigt, der einst der bekannteste bayerische Hotelier war. Man begrub den 75jährigen Privatier und ehemaligen Hotelier Strauch, dessen Name in Verbindung mit der Kaiserin Elisabeth von Oesterreich und den Mitgliedern des herzoglich bayerischen Hauses in zahllosen Telegrammen und Beschreibungen genannt wurde. Sein Hotel in Feldafing hatte Weltruf.

Auerbach. — Die hiesige Stadtsekretär- und Sparkassekassirerstelle, um welche sich 55 Bewerber gemeldet haben, wurde, dem Vorschlage des Gemeinde-Bevollmächtigten-Collegiums entsprechend, durch einstimmigen Beschluß des Stadtmagistrates, dem Stadtsekretär Lobes in Schrobenhausen übertragen.

Bamberg. — Der Privatier und langjährige Magistratsrath Konrad Dippold ist, nahezu 80 Jahre alt, gestorben.

Speyer. — Anläßlich ihres Geschäftsabschlusses hat die Firma Karl Ludowici, Falzziegelwerke in Jockgrim, dem Verein „Historisches Museum der Pfalz" die Gabe von 1000 Mark überwiesen.

Albersbach. — Kürzlich feierten hier die Eheleute Gg. Cappel und Kath. geb. Rübel das seltene Fest der goldenen Hochzeit.

Böhl. — Die neuerbaute Scheune des Ackerers Jean Schneibel in der Obergasse ist bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr konnten die angrenzenden Nachbargebäude gerettet werden.

### Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Die hiesige Strafkammer verurtheilte den Landtagsabgeordneten Heymann, Redakteur des sozialdemokratischen Witzblattes „Der wahre Jakob", wegen Beleidigung der Breslauer Polizei.

Backnang. — Von hier wurde gemeldet, daß der Lederfabrikant Ehmann vermißt werde. Er wurde nun in der Nähe von Ulm mit einer Schußwunde aufgefunden und in's dortige Krankenhaus verbracht.

Dürrmenz-Mühlacker. — Kürzlich fand man mit einer schweren Verletzung am Hinterkopfe den 23jährigen ledigen Bauer Christian Grau aus dem benachbarten Lomersheim auf der Strecke Mühlacker-Pforzheim auf dem Bahngeleise liegend todt auf.

Giengen. — In einem Steinbruch bei Burgberg explodirte ein Sprengschuß, verletzte dem Arbeiter Eberhard beide Augen schwer und zerschmetterte ihm den rechten Unterarm.

### Elsaß-Lothringen.

Straßburg. — Der durch das Großfeuer in der Hubert'schen Papierfabrik angerichtete Schaden wird auf 120,000 bis 150,000 Mark geschätzt, ist aber durch Versicherung gedeckt.

Algringen. — Als ein gefühlloser Bursche entpuppte sich der Bergmann Besen. Nachdem er mit seinem Schwager den Tag über in den Kneipen herumgetrunken hatte, kam er nach Hause und wußte nichts Besseres zu thun, als seine Frau durch's Fenster auf die Straße zu werfen, so daß sie ein Bein brach und in's Spital geschafft werden mußte.

Diedenhofen. — Der Gemeinderath beschloß zu Ehren des Altbürgermeisters Crauser den Moselstaden künftig Crauser-Promenade zu nennen.

### Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Minister a. D. Dr. Schenkel, Präsident der Ober-Rechnungskammer, feierte mit seiner Gattin das Fest der silbernen Hochzeit.

Bad. Rheinfelden. — Die 74jährige Wittwe Ebner von Nollingen, die sich aus ihrer Wohnung entfernte, wurde am Rhein, Großbache an einem Erlenbaum erhängt aufgefunden.

Dinglingen. — Nach nur dreitägiger Krankheit starb hier die Ehefrau des Landwirthes Georg Gingerich. Eine Stunde, nachdem ihr Leib der Erde übergeben war, folgte der Ehegatte ihr im Tode nach.

Mannheim. — Zum Direktor des großen neuen Krankenhauses ist der Leiter der Station für innere Krankheiten am städt. Luisenhospital in Dortmund, Herr Prof. Dr. Volhardt, gewählt worden.

Meßkirch. — In Dietershofen fiel die Frau des Hauptlehrers Gnädig die Treppe herunter und war sofort todt.

Neckargemünd. — Oberhalb Ziegelhausen wurde die Leiche der 16 Jahre alten Berdjuhi Tatworian, welche seit dem 2. März fehlt, im Neckar aufgefunden.

Staufen. — Landwirth Eduard Engelbert hatte sich bereits seit einigen Tagen aus seiner Wohnung entfernt, ohne daß man seinen Aufenthalt wußte. Jetzt fand man ihn im Walde erhängt auf.

Elzach. — Der in der ganzen Gegend als Krämertoni bekannte 78 Jahre alte Taglöhner Anton Krämer von Oberbiederbach wurde mit einer Verletzung am Kopfe todt aufgefunden.

### Freie Städte.

Bremen. — Die Auswanderung über Bremen betrug im März nur 4785 Personen (im Vorjahr 30,044); für Januar-März 11,525 Personen (im Vorjahr 58,121).

Ein gräßlicher Unglücksfall ereignete sich auf Fritzes Landgut in der Vahr bei Bremen. Nachdem dort Bäume gefällt worden waren, sollten die Wurzeln gesprengt werden. Eine der gelegten Minen explodirte nicht sofort. Wie so oft, gingen die Leute unvorsichtig an sie heran, um die nach ihrer Meinung erloschene Zündschnur wieder anzuzünden. Während sie sich darüber beugten, explodirten die Sprengstoffe. Der Hofmeister Behrens wurde von den auffliegenden Holzstücken sofort getödtet. Die Holzstücke waren wie Granatsplitter in seinen Kopf eingedrungen. Der Tischler Kohl wurde schwer verletzt und im Gesicht gräßlich zugerichtet.

Bremerhaven. — In 34 Kisten verpackt traf mit dem Dampfer „Main" des Norddeutschen Lloyds ein Geschenk Andrew Carnegies an Kaiser Wilhelm hier ein. Es handelt sich um die schon erwähnte Nachbildung des Diplodokus, dessen Gerippe in Colorado gefunden wurde. Die Nachbildung des 70 Fuß langen und 16 Fuß hohen Ungeheuers ist in Gips ausgeführt.

### Luxemburg.

Luxemburg. — Während der Bildhauer Wamter mit mehreren Arbeitern eine Wagenladung Gipssäcke in seinem Magazin aufstapelte, fiel ein Haufen Säcke um und begrub den Arbeiter Pietro Canova, 37 Jahre alt, unter sich. Canova mußte mit gebrochenem rechten Bein und schweren inneren Verletzungen in die Klinik geschafft werden.

### Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Der Kaiser hat dem Major des Ruhestandes Alexander Strem als Ritter des Ordens der Eisernen Krone 3. Klasse den Ordensstatuten gemäß den Ritterstand verliehen.

Budapest. — Von einem merkwürdigen Schicksalsschlag ist der Marktflecken Magyarcsek heimgesucht worden. Trotz seiner ansehnlichen Größe hat der Ort nur einen einzigen Friseur. Bei diesem wurde nun in der Nacht ein Einbruch verübt und es wurden ihm sämmtliche Werkzeuge gestohlen. Seither kann man sich in Magyarcsek weder rasiren noch frisiren lassen.

### Schweiz.

Bern. — In Lugano, wo er Erholung suchte, ist der Chef des großen Papiergeschäftes Kaiser in Bern gestorben.

Luzern. — In der Gemeinde Romerwil hat eine schon seit längerer Zeit geistig gestörte Frau Baumli ihre fünf Kinder im Alter von vier Monaten bis sechs Jahren mit einer Axt lebensgefährlich verletzt.

Murten. — In Praz-Bully ist der 8jährige Sohn des Korbmachers Stöffer unter noch nicht aufgeklärten Umständen durch einen Revolverschuß getödtet worden.

### Vom Büchertisch.

Die vorliegende Juni-Nummer der „Deutschen Hausfrau" ist wiederum sehr reichhaltig und interessant. Wir lassen die wesentlichsten Beiträge, wie sein Inhalt angegeben, für sich selbst sprechen: Der Fluß eines Mindes, Novelle von Luise Weitsch; Der verschwundene Diamant, von Marie Jüßen; O schöne Zeit, o selige Zeit, Lied mit Klavierbegleitung, von Karl Goepe; Pfingst- und Frühlings-Gedichte, mit Illustrationen; Beim Bienenvater, von Gertrud Triepel, mit mehreren Illustrationen; Ein ¼ Acker großer Gurken-Garten, von A. Blanke; Das Mahen in der Hochtitze; Beisatz für Kleider und Unterwäsche, mit Illustrationen; Strickmuster für kleinste Hände; Butterick's Sommermoden; Rezepte zur Einmachzeit; Haus und Herd; Rathschläge; Gesundheitliches; Briefkasten der Redaktion — dazu Editorielle Plaudereien für Alt und Jung und eine Fülle hübscher Illustrationen — das Ganze eine äußerst vielseitige und reichhaltige Nummer. Der Verlag bietet für den äußerst niedrigen Abonnement-Preis mehr als man erwarten sollte.

Rücksichtsvoll.

Richter: „... Der Nachtwächter ertappte Sie dabei, als Sie dem Betrunkenen gerade die Stiefel ausziehen wollten. Natürlich hatten Sie vor, sich dieselben anzueignen?"

Angeklagter: „Bewahre! Ich wollte nur verhüten, daß seine Frau wach würde, wenn er nach Hause käme!"